



Tierhilfe Sternentiere
www.sternentiere.ch

Jeder Stern am Himmel
leuchtet für eine
vergessene Tierseele



Newsletter Sternentiere April 2020

2.4.



Nach 50 Tagen in der Klinik ist **Lio**, der Hund mit dem verletzten Vorderbein im Shelter. Das Bein, obwohl dünner als das andere, konnte gerettet werden, er ist ein freches und aufgestelltes Schlitzohr.

Rex ist auch aus der Klinik entlassen worden, seine Diagnose ist leider noch unsicher. Ein möglicher Defekt der Luftröhre verursacht Husten, weitere Untersuchungen können nur bei einem Spezialisten in Bukarest gemacht werden.



3.4

Miu, Amy und Chanel, 3 alte Hunde von Help Labus die mehr als 10 Jahre im Shelter verbracht haben, sind nach Deutschland ausgeweist.



Mit dem gleichen Transport sind auch **Kira**, eine schwer misshandelte Hündin und **Lord**, ein Rüde aus dem Shelter in Targu Bujor ausgeweist.



7.4.



Endlich haben wir den runden Kies bekommen den wir uns seit Monaten wünschen. Der eckige den wir bis jetzt bekommen haben ist für Menschen und Hunde unangenehm, wobei er beim Regen und Schnee viel besser hält und weniger versinkt.

8.4.

Amelia ist wieder zurück in den Shelter. Ihre Verletzungen sind so weit verheilt. Sie wohnt als Zwischenlösung alleine um vor weitere Attacken sicher zu sein. Ana und Ion probieren sie mit dem alten Anton anzufreunden.



11.4.

Wir haben 2,4t Futter zu Help Labus geliefert.



11.4



Pixie, eine junge Hündin aus dem Shelter in Targu Bujor und **Kiara**, der letzte Welpen aus einem 5er ausgesetzten Wurf sind nach Deutschland ausgereist.

Die Geschwister von Kiara sind bereits mit früheren Transporten ausgereist und bis auf Chester mittlerweile adoptiert.

12.4.



Die 7 ausgesetzten Welpen die vorübergehend im Sanctuary untergebracht waren hatten Umzugstag.

Sie ziehen (wieder provisorisch) in einen kleinen Zwinger in den Shelter um, mit dem Ziel in den nächsten Wochen in einen grösseren Zwinger zu wechseln. Mit der guten Pflege von Ana und Ion wachsen sie schnell. Jeden Tag der in ihrer Sozialisierung verloren geht, erhöht die Gefahr dass sie scheu bleiben und unvermittelbar werden und für immer im Shelter bleiben.

14.4.

Nadine ist es gelungen den Verein **Freunde für Strassenhunde** aus Deutschland für unsere Tierschutzarbeit in Rumänien zu begeistern. Sie schickten 10 Tonnen Qualitätsfutter zu Help Labus. Corina von Help Labus verteilt ein Teil dieses Futters an bedürftige Familien die viele Tiere versorgen und wegen der Ausgangsperrn in abgelegenen Orten Schwierigkeiten haben Futter für ihre Tiere zu besorgen.



18.4.

Sienna, Meilo und **Miky** ziehen ins Sanctuary um. Sie wurden als Welpen eingefangen und in den Targu Bujor Shelter gebracht. Sie hatten keine Chance sozialisiert zu werden und auch alle Bemühungen von Ana und Ion haben nicht gefruchtet. Sie haben panische Angst vor Menschen. Im Sanctuary haben sie ein Gehege für sich und werden sich in ihrem eigenen Paradies sicher fühlen.



20.4.

Seit Tagen beobachteten Ion und Ana eine Hündin die auf der Naturstrasse zum Shelter ausgesetzt worden ist. Sie ist behindert und hat Unterschlupf in einer Hausruine gesucht. Mit Hilfe einer Falle haben wir sie eingefangen.

Sie entpuppt sich als sehr anhänglich, leider fehlt ihr eine Vorderpfote. Die nächsten Tage verbrachte sie im Susy Utzinger Spital weil sie Fieber bekam. Mittlerweile geht es ihr wieder gut und ist bei uns im shelter.



18.4.

Jasper, ein alter Hund von Help Labus der bei seiner Ausreise schon viele Jahre im Shelter hinter sich hatte ist gestorben. Er durfte 2 wunderbare Jahre in der Schweiz verbringen.



19.4.



Athéna wurde adoptiert. Sie wurde in Galati mit einer zertrümmerten Pfote gefunden, das Bein musste amputiert werden. Sie kam am 18.12.2019 in die Schweiz.

20.4.



Dusty, ein Büsi das Nadine vor knapp 4 Jahren aus einer Kastrationsaktion auf einem Bauernhof nicht mehr zurückbringen durfte, musste mit einem Lebersversagen einschläfert werden. Dusty blieb immer wild und sollte demnächst in ihre Katzensgruppe integriert werden weil er keine Chance auf Vermittlung hatte. Mehrere solche

Katzen leben bei Nadine.

23.4.

Nadine renoviert ihre Katzenauffangstation. Viele Kosten trägt sie privat und um die teuren Katzenbäume zu ersetzen macht sie einen öffentlichen Facebook-Post um Spenden zu sammeln.



24.4.



Ricky, Nadines kleiner Wunderkater ist nach langer, unerklärlicher Krankheit gestorben. Erst 4-jährig wurde er krank und trotz unzähliger Untersuchungen konnte der Grund seines Zerfalls nicht gefunden werden. Am Schluss wog er nur noch 2.2kg. Er wurde erst 1-2 Tage alt von Nadine bei einer ihrer Kastrationskampagnen in einer Mülltonne gefunden. Die Pflege eines so winzigen Wesens hat ihr viel abverlangt. Trotz vieler

Rückschläge wurde er zu einem furchtlosen, frechen und intelligenten Kater der mit seinem starken Charakter und seinem Charme alles und jeden bei Nadine im Griff hatte. Leider wurde ihm nur ein sehr, sehr kurzes Leben gegönnt.



25.5.



Grosse Impf -und Testaktion für die neuen Hunde aus Targu Bujor. 43 Hunde wurden geimpft und untersucht. 19 Hunde auf Herzwürmer getestet. Eine grosse Aktion die vorzeitig abgebrochen werden musste. Die TA-Assistentin wurde gleich 2 mal gebissen.

Beide Hunde, Sina und Berry, sind nicht beim ersten Biss-Vorfall. Ihre Vermittlung wird problematisch bis unmöglich.

25.5.



Weitere Umbauten im Shelter und Sanctuary. Schweren Herzens haben wir uns entschieden im Zwinger von Sammy und Flocke eine Trennwand einzubauen. Sie haben keine weiteren Hunde mehr geduldet und wir brauchen den restlichen Platz. Sammy geht als einziger Hund von uns nicht aus seinem Zwinger raus, darum ist uns die Entscheidung sehr schwer gefallen.

Auch ein Gehege im Sanctuary wurde dreigeteilt.



29.4.

Frida und ihr Bruder **Basil** ziehen ins Sanctuary um. Sie sind etwa 4-jährig und wurden als Welpen eingefangen. Bis wir sie vor über 2 Jahren übernommen haben, wurden sie unter erbärmlichen Bedingungen in privaten Shelters untergebracht. Obwohl wir viel ausprobiert haben können sie ihre Angst vor Menschen nicht ablegen. Sie werden sicher das Sanctuary genießen.



17 Hunde von uns leben im Sanctuary. Wir machen uns Gedanken über die Zukunft weil wir noch mehr ängstliche Hunde im Shelter haben die einen Platz im Sanctuary brauchen werden. Wir versuchen ein weiteres Stück Land zu erwerben um es zu erweitern.

Unsere Kastrationen in Galati, Targu Bujor, Slobozia Conachi und Schela gehen weiter.

